



Seminar: Musik / Musikgeschichte

Jakob Knaus

Cherubini, Elgar, Dvořák

Konzerteinführung und Probenbesuch

Zum Thema

Es sind drei unterschiedliche Temperamente, welche die Musik des Italieners, des Engländers und des Komponisten aus Böhmen prägen. Mit Ouvertüre, Konzert und Sinfonie nutzen sie die Möglichkeit, die emotionale Skala von Liebe und Trauer musikalisch und auch gattungsgemäss umzusetzen. Cherubini beschäftigt sich in der Oper «Faniska» zwar mit Vorgängen um eine polnische Kohlenmine, lässt aber 1806 in der Ouvertüre nur die post-revolutionären Probleme der Herrschenden erkennen, während Elgar 1919 im Cellokonzert den Krieg und seine persönliche Lage am Ende des Lebens beklagt und Dvořák 1884 in der d-Moll-Sinfonie den böhmischen Drang zur Unabhängigkeit vom österreichisch-ungarischen Kaiserreich mit dem Anklang an seine Hussiten-Ouvertüre thematisiert. Das sind allerdings Botschaften, die musikalisch eher unterschwellig nachzuweisen sind.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Luzerner Sinfonieorchester erhalten Mitglieder zwei Tickets zum Preis von einem für die Konzerte vom 1. und 2. April

Bestellung mit Stichwort «Seniorenuniversität»:
karten@sinfonieorchester.ch (gültig ab Kategorie 2)

**LUZERNER
SINFONIEORCHESTER**
1805
RESIDENZORCHESTER KKL LUZERN

Zu den Dozierenden

Dr. phil. Jakob Knaus studierte an der Universität Zürich Germanistik, Musik und Geschichte und war als Redaktor und Studioleiter beim Schweizer Radio DRS tätig.

Bettina Gfeller studierte Operngesang und Musikvermittlung in Zürich, Berlin und Luzern. Sie leitet das Programm Musikvermittlung des Luzerner Sinfonieorchesters.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1
Orchesterhaus Luzerner Sinfonieorchester, Kriens, Orchesterhaus (31.03.2026)

Daten: **Seminar: Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr**
25. März 2026 (Schweizerhofquai 2 Luzern)
Probenbesuch: Dienstag, 9.15 bis 13.00 Uhr
31. März 2026 (Orchesterhaus Kriens)

Anmeldeschluss: 11. März 2026

Kosten: 55 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Nach Anmeldeschluss nur möglich, wenn es noch freie Plätze hat.
Seminar Nr.: SE2191
Online über www.sen-uni-lu.ch

